



Luftverkehr – ein zentraler Standortfaktor für die deutsche Volkswirtschaft

Ergebnisübersicht zur Studie
„Katalytische volks- und regional-
wirtschaftliche Effekte des
Luftverkehrs in Deutschland“
der European Center for Aviation
Development – ECAD GmbH

Im Auftrag der Initiative
„Luftverkehr für Deutschland“,
der Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Verkehrsflughäfen ADV und des
Bundesverbandes der Deutschen
Fluggesellschaften BDF

Inhalt

2

4 Die Ergebnisse auf einen Blick

5 Einleitung

■ Standortfaktor Luftverkehr

■ Die Studie: Hintergrund und Methodik

8 Katalytische Effekte des Luftverkehrs in Deutschland – Die Ergebnisse der Studie

■ Kernaussage 1:
Luftverkehr ist der dritt wichtigste Standortfaktor für international tätige Unternehmen in Deutschland

■ Kernaussage 2:
Gute Luftverkehrsanbindung sichert Millionen Arbeitsplätze in Deutschland

■ Kernaussage 3:
Luftverkehr ist ein bedeutender Faktor für ökonomische Effekte im Tourismussektor in Deutschland

■ Kernaussage 4:
Luftverkehr ist einer der größten regionalen und nationalen Wachstumstreiber

14 Fazit der Studie

3

Abbildung 1: Katalytische volks- und regionalwirtschaftliche Effekte des Luftverkehrs

In der vorliegenden Studie untersuchte katalytische Effekte



Die **Luftverkehrs-anbindung** ist für 86 Prozent der in den Flughafenumlandregionen Deutschlands befragten international tätigen Unternehmen ein **sehr wichtiger oder wichtiger Standortfaktor** für ihr Investitionsengagement.

57 Prozent der befragten international tätigen Unternehmen hätten bei unzureichender Luftverkehrs-anbindung an einem anderen Standort im In- oder Ausland investiert.

In den Flughafenumlandregionen Deutschlands werden durch etwa **9.200 Unternehmen** internationale Direktinvestitionsbestände in Höhe von 425 Milliarden Euro und über **2,2 Millionen Arbeitsplätze gesichert**.

International tätige Unternehmen sind **in starkem Maße auf Luftverkehrs-anbindung angewiesen**. Für sie bestehen Anreize für Standort- und Investitionsentscheidungen zugunsten von Standorten mit guter Luftverkehrs-anbindung.

Internationale Direktinvestitionen konzentrieren sich vor allem auf die **Regionen Frankfurt / Rhein-Main, Rhein-Ruhr, München und Hamburg**, die über eine besonders attraktive Luftverkehrs-anbindung verfügen. Diese fördert langfristig den Aufbau von internationalen Direktinvestitionsbeständen und fördert damit entscheidend das **Wirtschaftswachstum** und die **Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft**.

Die **mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Übernachtungsgäste** tätigten hier im Jahr 2007 Ausgaben in Höhe von 15,6 Milliarden Euro. Dadurch werden **in Deutschland über 390.000 Arbeitsplätze gesichert**. Gegenüber dem Jahr 2002 bedeutet dies ein Wachstum an Beschäftigung um 30 Prozent.

Eine **unzureichende Luftverkehrs-anbindung** wäre ein **stark limitierender Faktor** für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung Deutschlands.

Standortfaktor Luftverkehr

Eine gute Luftverkehrs-anbindung ist ein zentraler Standortfaktor für die deutsche Volkswirtschaft. Vor dem Hintergrund zunehmender internationaler Wirtschaftsverflechtungen ist die Attraktivität und Leistungsfähigkeit des Luftverkehrs heute wichtiger denn je. Als Garant für Mobilität zwischen Menschen und Märkten beeinflusst Luftverkehr nachhaltig den Ausbau und die Entwicklung einer zunehmend international vernetzten Wirtschaft und Gesellschaft.

Welche Bedeutung und welche Wirkung hat Luftverkehrs-anbindung auf das Standort- und Investitionsverhalten international tätiger Unternehmen? Welche ökonomischen Effekte können durch die Kaufkraft der mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Gäste generiert werden? Und wie wirken sich diese Effekte des Luftverkehrs auf die Volkswirtschaft des Standortes Deutschland und seiner Regionen aus?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die von der European Center for Aviation Development – ECAD GmbH vorgelegte Studie im Auftrag der Initiative „Luftverkehr für Deutschland“ in Zusammenarbeit mit den Verbänden ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen und BDF – Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften.

Die Kernaussagen der Studie

Aus den Ergebnissen der Studie lassen sich vier wesentliche Kernaussagen ableiten:

- 1 | Luftverkehr ist einer der bedeutendsten Standortfaktoren für die Ansiedlung international tätiger Unternehmen in Deutschland.
- 2 | Luftverkehrs-anbindung sichert Millionen Arbeitsplätze in Deutschland.
- 3 | Die mit dem Flugzeug einreisenden Gäste generieren durch ihre Kaufkraft umfangreiche ökonomische Effekte in Deutschland.
- 4 | Luftverkehrs-anbindung trägt erheblich zu Produktivität, Investitionen, Beschäftigung und Innovationen in Deutschland und seinen Regionen bei.

Abbildung 2: Volks- und regionalwirtschaftliche Effekte des Luftverkehrs

Quelle: European Center for Aviation Development ECAD 2008



In der Studie des European Center for Aviation Development untersuchte Effekte

6

Die Studie: Hintergrund und Methodik

Vorliegende transportökonomische wissenschaftliche Analysen belegen, dass vom Luftverkehr umfassende volks- und regionalwirtschaftliche Effekte ausgehen.¹ Grundsätzlich wird zwischen den Effekten durch die **Erstellung** des Luftverkehrs einerseits und den Effekten aufgrund dessen **Nutzung** durch Unternehmen anderer Wirtschaftszweige und Haushalte unterschieden. Zu den direkten, indirekten und induzierten Effekten durch die Erstellung des Luftverkehrs liegt eine Reihe empirischer Untersuchungen vor. Die katalytischen Effekte des Luftverkehrs in Deutschland durch dessen Nutzung durch international tätige Unternehmen und durch Geschäfts- und Privatreisende wurden in vorliegenden empirischen Studien bislang unzureichend untersucht. Allenfalls liegen einige Untersuchungen zu einzelnen Flughäfen vor.

Ziel der vorgelegten ECAD-Studie war es nachzuweisen, welche Bedeutung der Standortfaktor Luftverkehrsanbindung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland hat. Nach der Aufarbeitung des Forschungsdefizits wurden drei zentrale Aspekte in den Mittelpunkt der Untersuchung gestellt.²

Analyse der Bedeutung internationaler Luftverkehrsanbindung für das Standort- und Investitionsverhalten international tätiger Unternehmen in den Flughafenumlandregionen Deutschlands

Methode: Es wurde eine Intensivbefragung von 100 in den wichtigsten Flughafenumlandregionen in Deutschland ansässigen international tätigen Unternehmen durchgeführt und ausgewertet (Abb. 3). Die Konzentration auf international tätige Unternehmen begründet sich dadurch, dass für diese Luftverkehr als Standortfaktor nur begrenzt ersetzbar ist. International tätige Unternehmen sind in hohem Maße auf Luftverkehr angewiesen und investieren bevorzugt in Flughafenumlandregionen.³

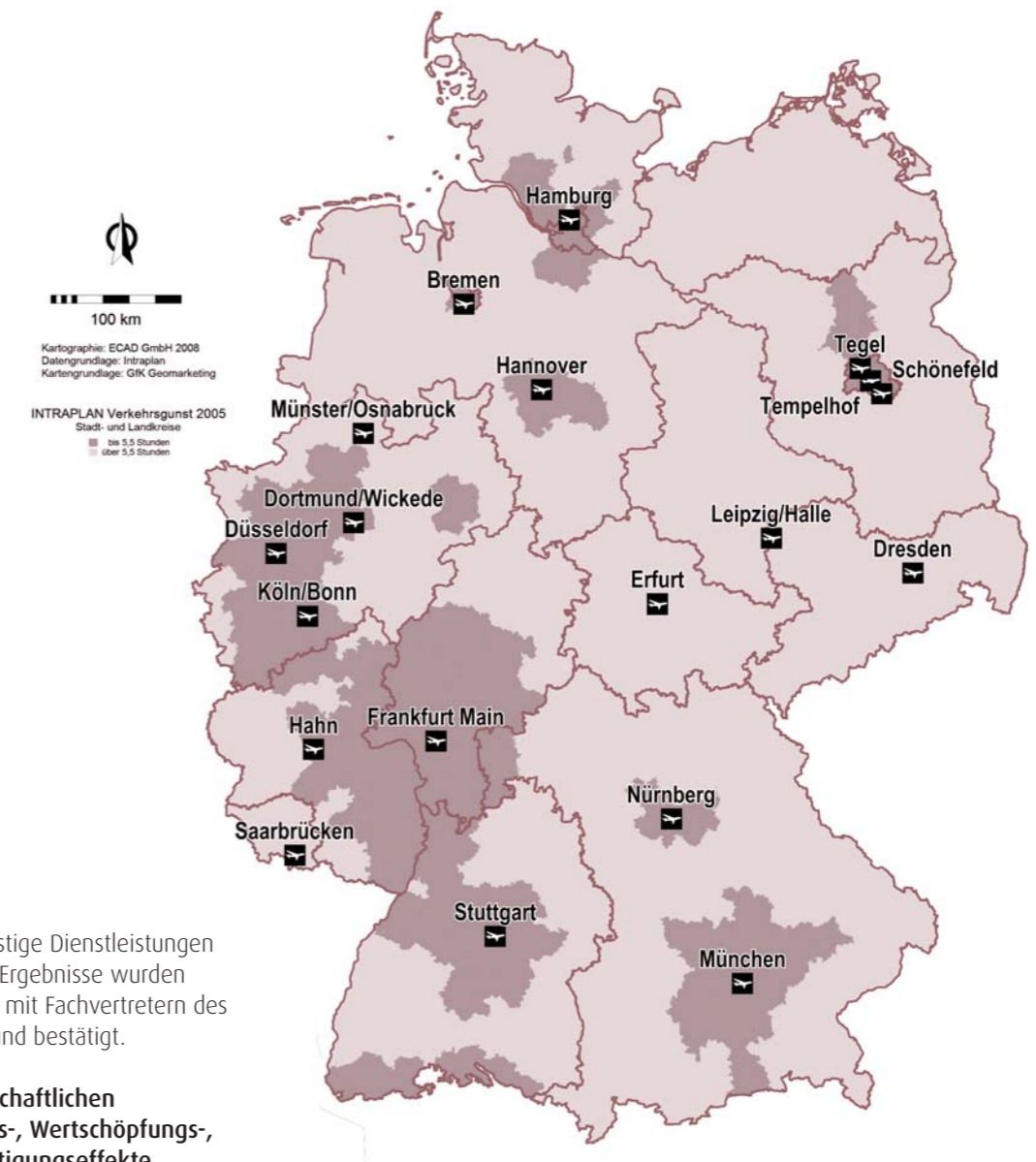
Analyse der durch die Kaufkraft generierten ökonomischen Effekte von mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Gästen

Methode: Mittels etablierter statistischer Verfahren wurden die durch die Kaufkraft der mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Gäste generierten Wertschöpfungs-, Einkommens- und Beschäftigungseffekte in den Wirtschaftszweigen Gastgewerbe, lokaler Transport, Handel, Freizeit

Abbildung 3: Untersuchte Flughafenumlandregionen

Quelle: European Center for Aviation Development ECAD 2008

Dargestellt sind die 19 internationalen Verkehrsflughäfen in der ADV



und Unterhaltung sowie sonstige Dienstleistungen quantitativ abgeschätzt. Die Ergebnisse wurden durch 30 Experteninterviews mit Fachvertretern des Tourismussektors überprüft und bestätigt.

Analyse der gesamtwirtschaftlichen Produktivitäts-, Investitions-, Wertschöpfungs-, Einkommens- und Beschäftigungseffekte aus dem Standort- und Investitionsverhalten international tätiger Unternehmen sowie aus den wirtschaftlichen Effekten durch die Kaufkraft von einreisenden Gästen in den Flughafenumlandregionen Deutschlands

Methode: Durch die Anwendung ökonomischer Analyseverfahren wurden auf räumlicher Ebene der Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands langfristige regionale und gesamtwirtschaftliche Produktivitäts-, Investitions-, Wertschöpfungs-, Einkommens- und Beschäftigungseffekte durch Luftverkehrsanbindung untersucht.

Über die untersuchten drei Teilaspekte hinaus entstehen durch die Nutzung des Luftverkehrs weitere katalytische volks- und regionalwirtschaftliche Effekte, wie beispielsweise die Wirkungen auf den Strukturwandel oder fiskalische Effekte, die zukünftige Forschungsarbeiten erforderlich machen.

¹ Vgl. ACI (1998, 2000), IATA (2006, 2007), INFRAS (2006).
² Die Studie wurde im Zeitraum Dezember 2007 bis November 2008 erstellt.
³ Abgrenzung international tätiger Unternehmen gemäß Deutsche Bundesbank: Unternehmen verfügen über eine mindestens zehnpromzentige Beteiligung ausländischer Investoren am Unternehmenskapital.

7

Kernaussage 1

Luftverkehrsanbindung ist der dritt wichtigste Standortfaktor für international tätige Unternehmen in Deutschland

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Luftverkehrsanbindung: International tätige Unternehmen sind in hohem Maße auf Luftverkehrsanbindung angewiesen. Sie ist für 86 Prozent der in den Flughafenumlandregionen Deutschlands befragten international tätigen Unternehmen ein sehr wichtiger oder wichtiger Standortfaktor für ihr Investitionsengagement, neben dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und der Verkehrsanbindung durch den Straßenverkehr (Abb. 4).

Standort: International tätige Unternehmen bevorzugen Standorte mit guter Luftverkehrsanbindung. 57 Prozent der befragten Unternehmen hätten bei unzureichender Luftverkehrsanbindung einen anderen Standort im In- oder Ausland gewählt.

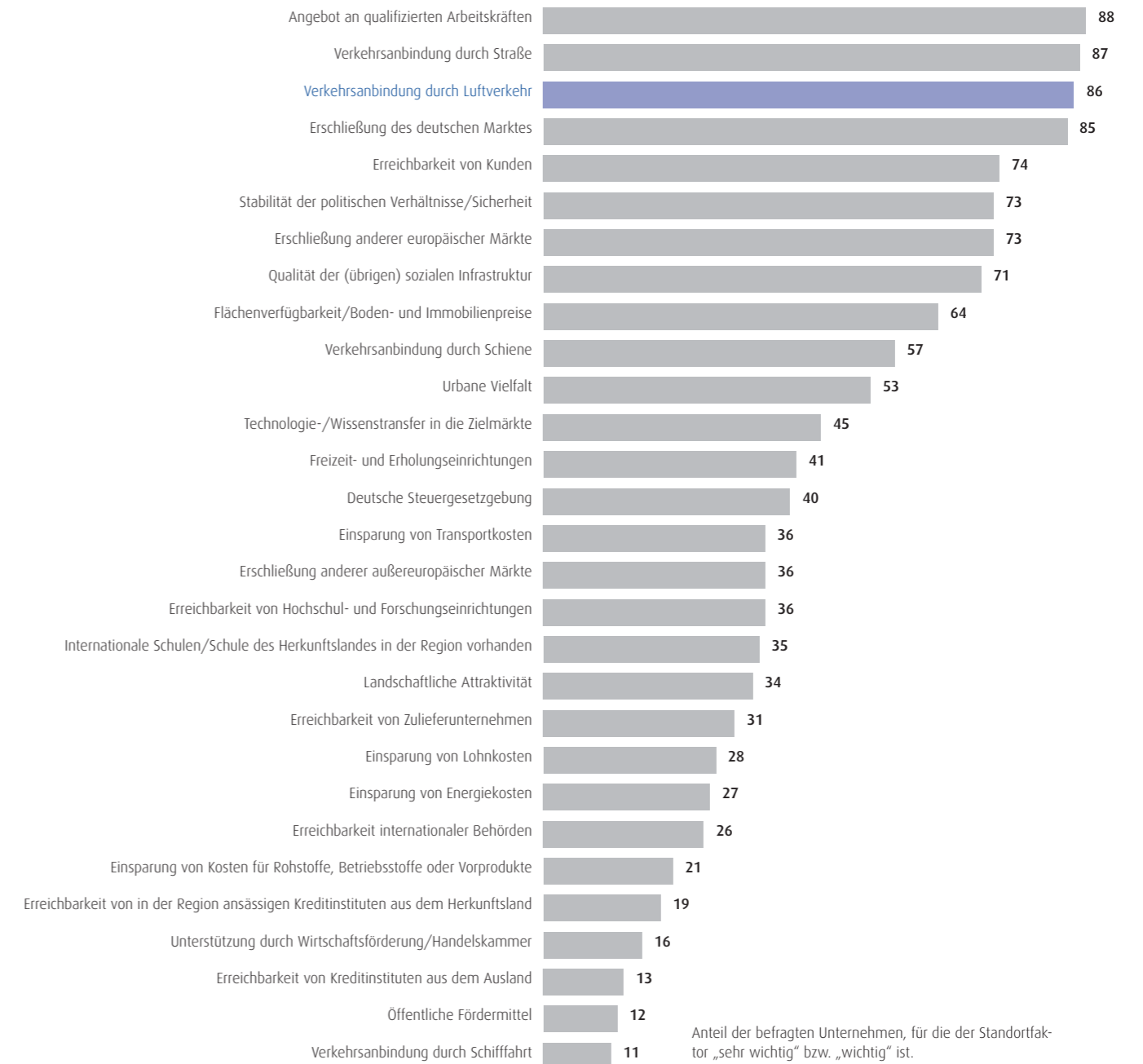
Geschäftsreisen: 63 Prozent der befragten international tätigen Unternehmen rechnen zukünftig mit einer weiteren Zunahme von Geschäftsreisen ihrer Mitarbeiter mittels Luftverkehr. Informations- und Kommunikationstechnologien bieten allenfalls in begrenztem Maße Alternativen.

Fracht: 22 Prozent der befragten Unternehmen sehen einen steigenden Bedarf für Versand und Empfang von Luftfracht.

Unternehmensbereich: Der Standortfaktor Luftverkehrsanbindung ist für die Aktivitäten international tätiger Unternehmen am wichtigsten für die Bereiche Marketing, Vertrieb und Absatz sowie Einkauf und Beschaffung. Außerdem erleichtert Luftverkehr die Teilhabe an internationalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten und den Technologietransfer nach Deutschland.

Abbildung 4: Bedeutung unterschiedlicher Standortfaktoren für international tätige Unternehmen in den Flughafenumlandregionen Deutschlands

Quelle: European Center for Aviation Development ECAD 2008



Kernaussage 2

Gute Luftverkehrsanbindung sichert Millionen Arbeitsplätze in Deutschland

10

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Unternehmen: Allein durch die in den Flughafen-umlandregionen angesiedelten international tätigen Unternehmen werden in Deutschland umfangreiche Direktinvestitionsbestände und über 2,2 Millionen Arbeitsplätze gesichert.

Reisende: Die Ausgaben der im Jahr 2007 mit dem Flugzeug nach Deutschland eingereisten Übernachtungsgäste sichern hier über 390.000 Arbeitsplätze. Dies bedeutet ein Wachstum von 30 Prozent gegenüber dem Jahr 2002.

Standort: 30 Prozent der befragten international tätigen Unternehmen würden bei unzureichender Luftverkehrsanbindung ihre Produktion bzw. Leistungserstellung am jetzigen Standort einschränken, 23 Prozent von ihnen ihren Betrieb sogar schließen. Eine unzureichende Luftverkehrsanbindung stellt daher erhebliche Risiken für das Investitionsengagement international tätiger Unternehmen und damit für die Beschäftigungsentwicklung und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands dar.



Kernaussage 3

Luftverkehr ist ein bedeutender Faktor für ökonomische Effekte im Tourismussektor in Deutschland

11

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Reisende: Deutschland erfreut sich wachsender Beliebtheit als Reiseland. Im Jahr 2007 reisten etwa 62 Prozent mehr Übernachtungsgäste mit dem Flugzeug nach Deutschland als noch im Jahr 2002, insgesamt 15,1 Millionen. Die Zahl der Geschäftsreisen stieg dabei um ca. 47 Prozent, die der Urlaubsreisen um ca. 80 Prozent.

Wirtschaft: Im Jahr 2007 betrug die Ausgaben der mit dem Flugzeug nach Deutschland eingereisten Übernachtungsgäste rund 15,6 Milliarden Euro, ein Zuwachs von 25 Prozent gegenüber 2002. Diese Ausgaben generierten in Deutschland eine Wertschöpfung von insgesamt ca. 8,3 Milliarden Euro, rund 28 Prozent mehr als noch im Vergleichsjahr 2002.

Ziele: Frankfurt, Berlin, München, Köln und Düsseldorf sind die beliebtesten Ziele der mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Gäste.

Kernaussage 4

Luftverkehr ist einer der größten regionalen und nationalen Wachstumstreiber

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Wirtschaft: Im internationalen Wettbewerb um Investitionen leistet der Standortfaktor Luftverkehrs-anbindung einen grundlegenden Beitrag für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschland. In den Flughafenumland-regionen sind nach Angaben der Deutschen Bundesbank etwa 9.200 Unternehmen mit internationalen Direktinvestitionsbeständen in Höhe von 425 Milliarden Euro angesiedelt. Dies entspricht etwa 83 Prozent aller internationalen Direktinvestitionen in Deutschland.

Standort: Die in Deutschland ansässigen interna-tional tätigen Unternehmen sind in starkem Maße auf eine leistungsfähige Luftverkehrs-anbindung an-gewiesen. Diese bietet Anreize für unternehmeri-sche Standort- und Investitionsentscheidungen zu-

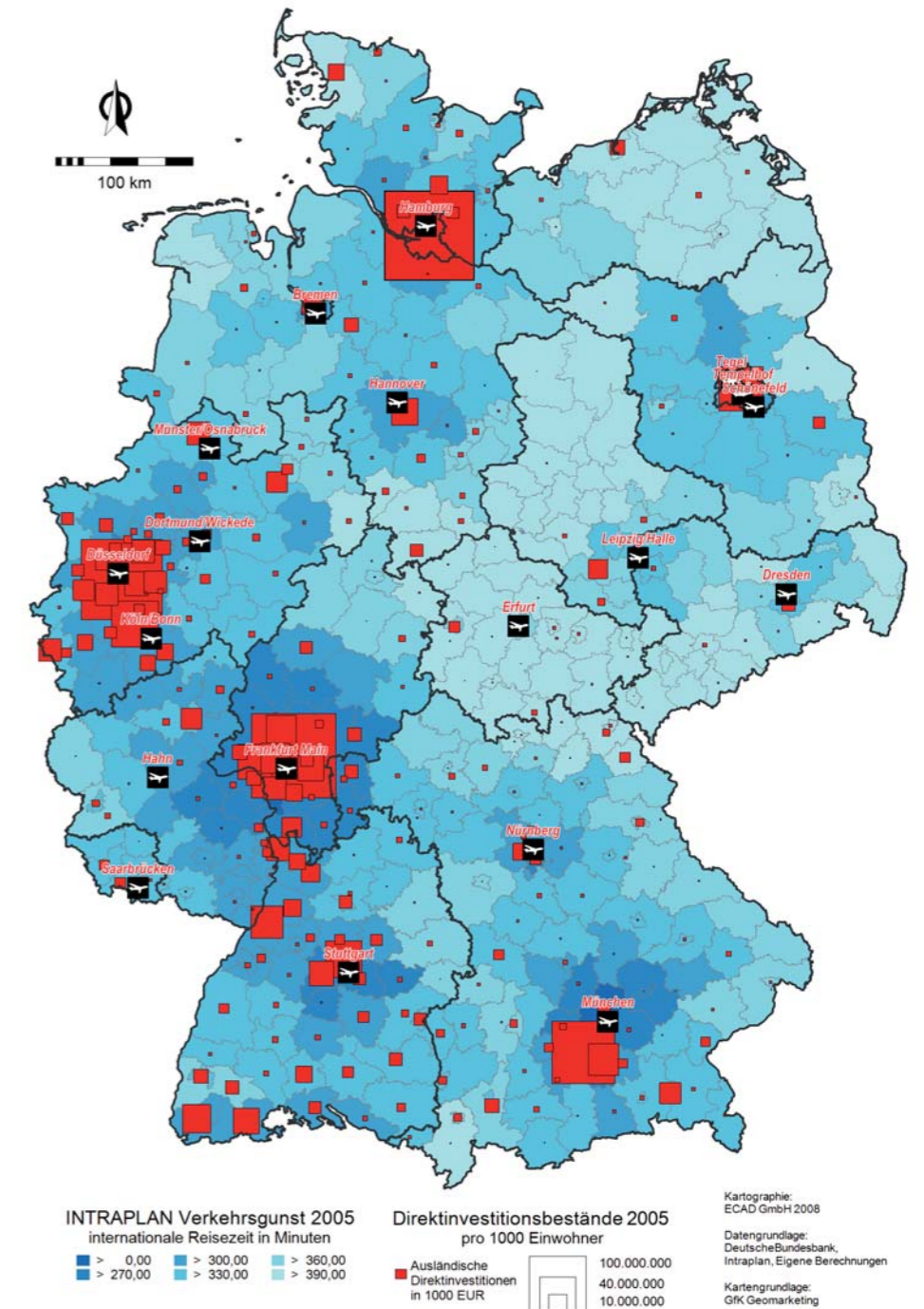
gunsten von Standorten in Deutschland. Dies gilt grundsätzlich für alle deutschen Flughafenum-landregionen. Internationale Direktinvestitionen konzentrieren sich vor allem auf diejenigen Regio-nen, die aufgrund ihrer Luftverkehrs-anbindung besonders attraktiv sind: Frankfurt / Rhein-Main, Rhein-Ruhr, München und Hamburg. Diese Regio-nen haben aufgrund der guten Luftverkehrs-anbin-dung deutliche Wettbewerbsvorteile (Abb. 5). Dort fördert Luftverkehrs-anbindung langfristig den Auf-bau von internationalen Investitionsbeständen und trägt zum Wirtschaftswachstum der gesamten deutschen Volkswirtschaft bei.

Gesamtwirtschaftliche Effekte: Produktivität, Investition, Wertschöpfung, Beschäftigung und In-novationsniveau in Deutschland sind langfristig von der Verfügbarkeit von Luftverkehrs-anbindung abhängig.

Abbildung 5: Luftverkehrs-anbindung und internationale Direktinvestitionsbestände in den Kreisen und kreisfreien Städten der Bundesrepublik Deutschland 2005

Quelle: European Center for Aviation Development ECAD 2008

Dargestellt sind die 19 internationalen Verkehrsflughäfen in der ADV



Fazit der Studie



Die Entwicklung einer nachfragegerechten internationalen Luftverkehrsanbindung ist Voraussetzung für die langfristige internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und seiner Flughafenumlandregionen und Motor für Investitionen, Wertschöpfung, Kaufkraft und Beschäftigung.

Luftverkehr ist einer der wichtigsten Standortfaktoren für die Ansiedlung und Investitionstätigkeit internationaler Unternehmen. Er hat bedeutenden Einfluss auf die Entwicklungsperspektiven, Investitionen, Wertschöpfung und Beschäftigung der anderen Wirtschaftszweige der bundesdeutschen Volkswirtschaft. Die ökonomischen Auswirkungen des Luftverkehrssektors reichen weit über diesen hinaus.

Die Kaufkraft der mit dem Flugzeug nach Deutschland einreisenden Übernachtungsgäste erzeugt umfangreiche Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte im Tourismussektor in Deutschland.

Insgesamt stellen Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen hohe Anforderungen an adäquate Transportsysteme. Destinationen, Frequenzen und Pünktlichkeit der Verbindungen müssen den Ansprüchen der wettbewerbsfähigen Vermarktung von Waren und Dienstleistungen entsprechen. Damit wird die regionale und gesamtwirtschaftliche Entwicklung unterstützt. Erst eine leistungsstarke und nachfragegerechte Luftverkehrsanbindung ermöglicht die effektive Nutzung der Ressourcen der deutschen Volkswirtschaft und ihrer Regionen.

Eine unzureichende Luftverkehrsanbindung wäre ein stark limitierender Faktor für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung Deutschlands.



Die Initiative „Luftverkehr für Deutschland“ wurde im Jahr 2003 als enge Systempartnerschaft von DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Flughafen München GmbH, Fraport AG und Deutsche Lufthansa AG ins Leben gerufen. Die vier Luftfahrtunternehmen streben politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen an, die den deutschen Luftverkehr international wettbewerbsfähig erhalten, damit er am Wachstum teilhaben und weiterhin Arbeitsplätze und Wohlstand schaffen kann. Die Initiative „Luftverkehr für Deutschland“ wird unterstützt von den Ministerien auf Bundes- und Landesebene, der Politik und den deutschen Luftverkehrsverbänden ADV und BDF.



Die ADV - Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen wurde 1947 in Stuttgart gegründet und ist damit der älteste Verband der zivilen Luftfahrt in Deutschland. Heute vertritt der Flughafenverband ADV die Flughäfen in der Schweiz, Österreich und in Deutschland.



Der Bundesverband der Deutschen Fluggesellschaften (BDF) organisiert die Interessen der deutschen Linien-, Charter- und Low Cost-Carrier. Die Verbandsmitglieder gehören zu den weltweit sichersten Fluggesellschaften. Sie befördern jährlich knapp 120 Millionen Passagiere. Dabei kommen mehr als 700 moderne Flugzeuge zum Einsatz.



Die European Center for Aviation Development – ECAD GmbH ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Beratungsinstitut, das zu den zentralen Themengebieten und Fragestellungen des Luftverkehrs profunde Forschung und professionelle Beratung anbietet. Das ECAD bündelt wissenschaftliche Qualifikationen und Kompetenzen aus den Bereichen Verkehrsanalyse, Wirtschaft, Logistik, Recht sowie Ingenieurwesen und verfügt über detaillierte inhaltliche Kenntnisse der Luftverkehrsbranche.



Kontakt

Initiative „Luftverkehr für Deutschland“
Projektbüro

info@initiative-luftverkehr.de
www.initiative-luftverkehr.de

